

hr4: Übrigens

13.08.2014

hr4, montags bis freitags ca. 17.45 Uhr, sonntags ca. 7.45 Uhr

PfarrerIn Anke Zimmermann
Homburg/Efze

Weltmeister

Wissen Sie noch, was heute vor einem Monat war? Am 13. Juli? Es war ein Sonntag, aber nicht irgendein Sonntag. Nein, am 13. Juli war der Sonntag, an dem wir Weltmeister wurden. So haben es jedenfalls viele erlebt. Auf öffentlichen Plätzen, in Kneipen und Wohnzimmern haben viele an diesem Sonntagabend das Endspiel um die Fußballweltmeisterschaft 2014 verfolgt. Und am Ende haben wir gejubelt: Ja, wir sind Weltmeister!!!

Aber was heißt eigentlich "wir"? Auf dem Fußballplatz sind wir nicht gewesen. Das entscheidende Tor hat Mario Götze geschossen! Nicht wir! Und auf der Trainerbank saßen wir auch nur im Geist, die Verantwortung trug Joachim Löw und sein Team. Und dennoch ist etwas dran an diesem Gefühl, dass wir Weltmeister geworden sind. Viele von uns haben engagiert mitgefiebert und Anteil genommen. Wir haben uns den Kopf zerbrochen über die Mannschaftsaufstellung und Meinungen ausgetauscht. Es ist also möglich, in Gedanken und mit den Gefühlen dabei zu sein, auch wenn viele tausend Kilometer zwischen Hessen und Brasilien liegen. Anteil nehmen ist möglich an der Freude genauso wie am Leid.

Viele haben sich nicht nur für die wichtigste Nebensache der Welt interessiert, sondern auch für die Menschen, die in Brasilien leben. Wir konnten etwas hören von dem Problem der mangelnden Bildung für Kinder und Jugendliche. Es gab Berichte aus den Favellas, den Armengebieten der großen Städte. So wurde der Blick geweitet über ein schönes Fußballfest hinaus auf den schweren Alltag der Menschen dort. Manche haben sich davon anrühren lassen und unterstützen nun Hilfsprojekte in Brasilien.

Anteil nehmen kann ich nur, wenn ich etwas vom anderen weiß und wenn mein Herz offen ist. Dann kann sich das geteilte Glück verdoppeln und das geteilte Leid halbieren. Und so gewinnen alle.